

# "Ich kann - und ich will!"

UNTERSTÜTZUNG BEI INTEGRATION IN AUSBILDUNG UND ARBEIT



## Kurzbeschreibung zum Projekt:

### „Ich kann und ich will!“ - Unterstützung bei der Berufsorientierung und Aktivierung jugendlicher Migranten zur Integration in Ausbildung

Träger: UV Sachsen Projektentwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH  
Riesaer Str. 72-74  
04328 Leipzig  
Telefon: +49 341 2579120  
Fax: +49 341 2579180  
E-Mail: schulze@uv-gmbh.org

## Projektzeitraum:

01.01.2009 bis 31.01.2011

**Ziel des Projektes** ist die verbesserte Integration von Jugendlichen in Ausbildung und Arbeit, denn damit werden neben der Grundlage der Existenzsicherung auch die sozialen Beziehungen und gesellschaftliche Anerkennung erreicht (arbeitsmarktpolitisches Ziel). Erreicht wird dieses Ziel durch **4 wesentliche Komponenten** des Projektes.

## In der Komponente 1 :

Alle teilnehmenden jugendlichen Migranten führen einen Eignungstest für den ausgewählten Wunschberuf durch. Danach wird eine Zielvereinbarung mit den Jugendlichen mit kurzfristigen, abrechenbaren Aktivitäten zum Abbau der erkannten Defizite gemeinsam mit Lehrer und zum Beruf passendem Unternehmen geschlossen. Die Aktivitäten gehen vom Sammeln von Informationen zum Beruf bis hin zu Betriebspraktikas (mit Unterstützung).

## Komponente 2:

In Seminaren werden die Personalentscheider und Ausbildungsverantwortlichen sensibilisiert, dass die Ausbildung junger, gemeinsam motivierter Migranten ihr Personalproblem (weniger jugendliche Bewerber) lösen hilft. In den geplanten Seminaren werden das Gleichstellungsgesetz, Besonderheiten jugendlicher Migranten und die Nutzung von Eignungsfeststellung und Zielvereinbarungen vermittelt und Toleranz und Integrationsbereitschaft erhöht. Die Personalentscheider werden im Projekt zielbezogen beraten und erhalten Konzepte für die enge Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

### **Komponente 3:**

Ziel ist die Motivation zu verbessern und Selbstvertrauen aufzubauen. Die Motivation soll in Gruppeneinweisungen, persönlichen Gesprächen und durch Besichtigungen von Ausbildungsstätten in Unternehmen der Region gemeinsam mit den Eltern verbessert werden. Die Besichtigungen führen zu einem engen und oftmals erstmaligen Kontakt zur Arbeitswelt und sollen das Interesse wecken. Die Eltern werden einbezogen, um auch ihre Unterstützung zu sichern.

### **Komponente 4:**

Im Projekt sollen nicht nur die Folgen von Ausgrenzungen, sondern auch die Wurzeln von Vorbehalten und Vorurteilen bekämpft werden.

Schüler ab Klasse 9 werden durch interkulturelle Kompetenztage zur Problematik Migration und Berufsorientierung sensibilisiert. Die konkreten Inhalte werden im Projekt gemeinsam mit erwachsenen Migranten, Schulen sowie Jugendlichen entwickelt. Inhalte können z.B. die Darstellung der Situation in den Herkunftsländern, das persönliche Erleben und der Weg zur Entscheidung zur Immigration nach Deutschland, die Probleme in Deutschland oder auch kulturelle Besonderheiten sein.

Das Projekt wird im Raum Leipzig durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.uv-gmbh-xenos.de](http://www.uv-gmbh-xenos.de)